

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1800 Donnerstag, 19. Dezember 2019

DIE 4F DER EU



Warum eigentlich 4F der EU? Zunächst einmal ist „4F“ zweideutig gemeint. Einerseits in der Bedeutung, der Klasse „4F“ des BG/BRG Tullns und damit auch den 24 netten Burschen, die diese Zeitschrift entworfen haben. Andererseits werden in dieser Zeitung Themen in Artikeln liebevoll gestaltet, dabei spielt die Europäische Union eine große Rolle. Die interessanten Angelegenheiten wurden mit viel Elan der jungen Redakteure besprochen. Nun sind alle Schlüsselworte, die mit F anfangen und mit der EU in Zusammenhang stehen, in der Zeitung fett geschrieben. Mehr zu den abwechslungsreichen und auch fesselnden Thematiken erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

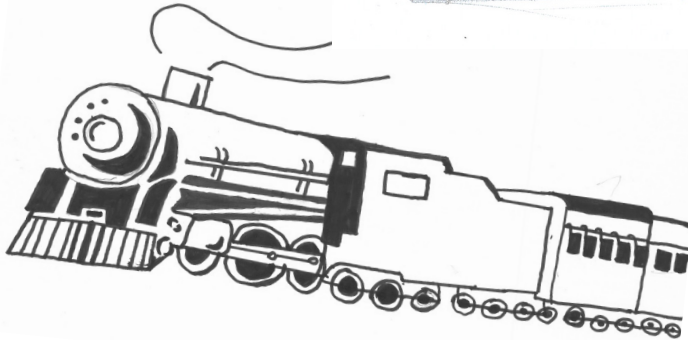
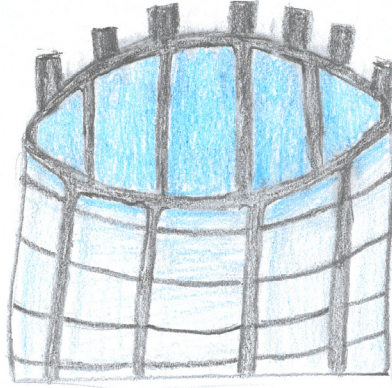
Christoph (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST EIGENTLICH DIE EU?

Moritz (14), Jonas (14), Michael (14), Simon (13), Jakob (13) und Luca (14).



Von Frieden und Kohle bis zu Parlament und Euro:
Im Lauf der Geschichte beschäftigte sich die EU
mit immer mehr Themen.

Die EU entwickelte sich über mehrere Jahrzehnte - mehr dazu erfahren Sie in unserem Artikel.

Friede und Gleichberechtigung. Das sind die Ursprungsgedanken dieser Europäischen Gemeinschaft. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1951, wurde die damalige EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) gegründet. Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg und Italien waren bei diesem Zusammenschluss dabei. In diesem Zusammenschluss verwalteten die Länder wichtige Rohstoffe zusammen - die „Kriegsmaterialien“ Kohle und Stahl. 1992 wurde die Gemeinschaft dann zur EU (Europäische Union) und im Jahr 2002 wurde zum Beispiel der Euro eingeführt. 1986 wurde der gemeinsame Binnenmarkt eingeführt. Das bedeutet, dass es innerhalb der Europäischen Union freien Personenverkehr, Warenverkehr, Kapitalverkehr und Dienstleistungsverkehr gibt.

Die EU hat sich also weiterentwickelt: Es kamen immer mehr neue Themen und auch Länder zur EU dazu. Doch um der EU beitreten zu können, muss man manche Beitrittskriterien erfüllen. Zum Beispiel

muss in dem Land eine Demokratie herrschen.

Fortbestehen der Gemeinschaft: Was braucht die EU zum Fortzubestehen? Unserer Meinung nach braucht die Europäische Union vor allem sinnvolle gemeinsame Gesetze und Frieden. Ebenfalls sollte die Gleichberechtigung bestehen bleiben.

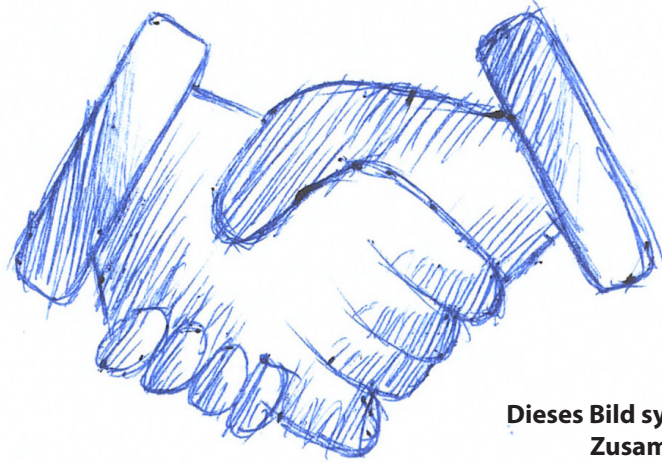
Future der Gemeinschaft: Was soll die EU in Zukunft machen? Unserer Meinung nach sollte die EU in Zukunft in allen Ländern den Euro einführen und verstärkt den Umweltschutz einbringen.



Die Autoren am Werk. Als EU-Bürger können wir mitbestimmen, was in Zukunft in dieser Gemeinschaft passieren soll.

ZUSAMMENARBEIT IN DER EU

Paul (13), Fabian (13), Thomas (13), Silvan (14), Christoph (14) und Tamino (13).



Dieses Bild symbolisiert die Einigkeit und Zusammenarbeit in der EU.

Freundschaft und Zusammenarbeit in der EU

Freundschaft unter den Staaten beinhaltet etwa gemeinsame Regelungen, wie zum Beispiel die vier Freiheiten der EU.

Die EU basiert darauf, geteilte Zuständigkeiten zwischen den Mitgliedsstaaten und der Europäischen Union auszuhandeln und Kompromisse zu finden. Dabei werden verschiedene Themen behandelt. Bestimmte Entscheidungen werden ausschließlich von der EU getroffen, wiederum andere geteilt oder den Staaten selbst überlassen.

Die Mitgliedsstaaten beschließen, für welche Bereiche die Europäische Union zuständig ist. Themen wären hier zum Beispiel Währung, Wettbewerbsrecht, Zollunion, Außenhandel und Erhaltung der biologischen Meeresschätze.

Geteilte Beschlüsse: Es gibt viele Bereiche, in denen Entscheidungen jedoch nicht nur von der EU, sondern auch von den Mitgliedsstaaten getroffen werden. Beispiele dazu wären Energie, Umwelt, Forschung, Verkehr, Landwirtschaft und Schutz der VerbraucherInnen.

Eigene Beschlüsse: Einige Entscheidungen werden jedoch nicht von der EU, sondern von den einzelnen Mitgliedsstaaten alleine getroffen. Dazu gehören zum Beispiel Jugend, Bildung, Kultur, Sport und Katastrophenschutz

Diese Entscheidungen und Zuständigkeiten werden immer wieder diskutiert und können sich auch ändern.

4F - 4 Freiheiten

Als 1986 ein neuer Vertrag für die Europäischen Union aufgesetzt wurde, haben die Mitgliedsstaaten beschlossen, welche Rechte Personen oder Firmen in den verschiedenen Mitgliedsländern haben sollen.

1) Freier Personenverkehr

Innerhalb der EU können alle Bürger/innen ohne Grenzkontrollen reisen. Wir ebenfalls: Sowohl im Urlaub als auch wenn wir zum Beispiel im Ausland studieren wollen.

2) Freier Warenverkehr

Waren dürfen innerhalb der EU ohne Zoll über die Grenze gebracht werden. Bestellungen können ohne Zollgebühren importiert werden.

3) Freier Dienstleistungsverkehr

Paketdienste oder Lieferservices können länderübergreifend agieren. Wir können zum Beispiel Weihnachtsgeschenke aus dem Ausland bestellen.

4) Freier Kapitalverkehr

Alle EU Bürger/innen können frei entscheiden, wo sie in der EU ihr Geld anlegen wollen. Wir können mit dem Euro in den meisten europäischen Ländern bezahlen.



„F“ IM EU-ALLTAG

Philipp (14), Artemiy (13), Kamil (13), Christopher (14), Lukas (14) und Loris (13)

Wir haben überlegt, was die EU mit unserem Alltag zu tun hat. Dabei sind uns auch viele Worte mit F eingefallen (es sind mehr als vier). Mit diesen Begriffen wollen wir euch mehr über die EU erklären.

Future

Heutzutage beschäftigt sich die Menschheit und vor allem die Jugend viel mit der Zukunft und was passieren wird. Beispiele dafür sind Plastikvermeidung, die Klimaerwärmung, etc. Diese Themen sind auch in der EU sehr wichtig und für die gemeinsamen Regeln der Länder.

Förderungen

Von der EU werden viele Sachen gefördert, wie zum Beispiel Zoll, Währung (Euro) usw. Manche Sachen dürfen die Länder auch individuell regeln, wie zum Beispiel Bildung, Kultur, Sport usw. Es ist genau geregelt, wofür die EU zuständig ist und wofür nicht.

Freizeit

Heutzutage spielt das Internet eine sehr große Rolle im Leben der Jugendlichen. Bei Online-Spielen fällt uns das Beispiel der Ingame-Käufe (z.B. Vbucks in Fortnite) ein. Dazu muss gut geregelt sein, von wo aus bezahlt wird, und wohin das Geld geht, und von welchem Land die Steuerregeln gelten. Auch dafür ist die EU verantwortlich.

Finanzen

Es gibt das Finanzamt, das Steuern einzieht und Geld verlangt. Die Steuern sind über Gesetze geregelt. Im Grunde zahlen alle Menschen Steuern, spätestens dann wenn sie etwas kaufen. In der EU gibt es den Euro. Er gilt in verschiedenen Ländern und diese müssen sich über Regeln einig sein, die dann für alle diese Länder gleich sind. Nicht jedes Land in der EU hat den Euro.

Wie betrifft die EU die Einzelperson im Alltag?



Ferien

In den Ferien reisen wir oft in andere Länder. In der EU gibt es momentan noch 28 Länder, viele davon verwenden dieselbe Währung (siehe Finanzen). Diese erleichtert das Reisen, weil kein Geldumtausch nötig ist. Grenzkontrollen bei Reisen in der EU sind auch anderen Regeln unterworfen als Grenzkontrollen in ein Land außerhalb der EU.



Freiheit

Um die Freiheitseinschränkungen von heute genauer zu beschreiben, nehmen wir das Rauchen als Beispiel. Es ist mittlerweile anerkannt, dass das Rauchen die Freiheit anderer massiv betrifft. Gleichzeitig ist aber Rauchen auch die Entscheidung der Einzelperson. Dabei schadet es nicht nur dem Raucher selber, sondern auch der unmittelbaren Umgebung. Das Nikotin kommt mit dem Rauch in die Lungen der Personen im Umfeld. Das kann vor allem für Asthmatiker extrem gefährlich werden. Die EU muss gut überlegen, welche Gesetze die Freiheiten beschränken und welche sie ermöglichen.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Werkstatt Europa



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

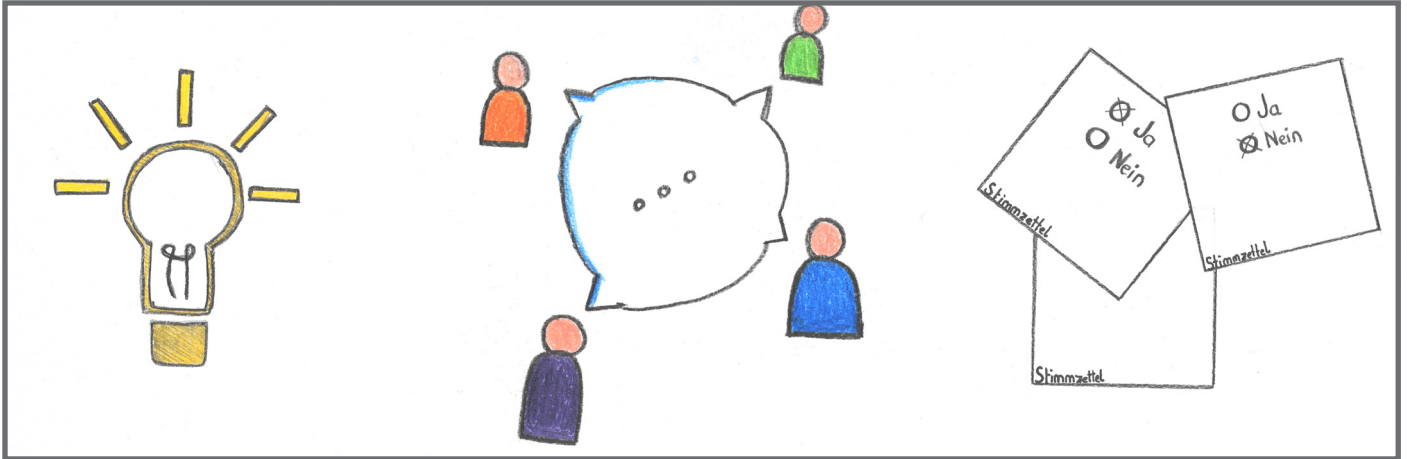
www.demokratiewerkstatt.at

4F, BG/BRG Tulln, Donaulände 72, 3430 Tulln

FAIRNESS

Andreas (13), Simon (13), Tom (13), Luca (13), Julian (13) und Valentin(14)

Damit das Zusammenleben funktioniert, braucht es Regeln. Wir erzählen euch, wie die Regeln für die EU gemacht werden.



Und so entstehen Regeln in einer Demokratie: Zuerst kommt ein Vorschlag für ein neues Gesetz, darüber wird diskutiert, danach dürfen alle darüber abstimmen.

Fairness ist das Wichtigste für ein gutes Zusammenleben in Verbänden! Auch für uns in der Klasse oder im Freundeskreis. Dies erreicht man durch Regeln oder Gesetze, welche bindende Vorschriften sind, die für jede/n gelten. Man braucht sie für Ordnung, Gleichberechtigung und friedliches Zusammenleben.

Für neue Gesetze braucht man zuerst eine Idee, danach muss man sich informieren und miteinander diskutieren, und schließlich muss man die Entscheidung (JA oder NEIN) treffen.

Die Vorschläge für die Regeln in der EU werden in der EU-Kommission gemacht. Die 28 Mitglieder sind dafür verantwortlich, dass Gesetze eingehalten werden. Die Kommission spielt eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung neuer Gesetze. Die Entscheidung treffen aber der Rat der EU und das EU-Parlament. Dieses Parlament hat 751 Abgeordnete, die alle 5 Jahre gewählt werden. Es beschließt mit

dem Rat der EU Rechtsvorschriften und hat die demokratische Kontrolle über Teile der EU (vor allem die Kommission).

Beim Rat kommen Minister/innen aus allen EU Ländern zusammen. Insgesamt gibt es 10 verschiedene Zusammensetzungen. Der Rat ist z.B. für die EU-Rechtsvorschriften, die Außen- und Sicherheitspolitik verantwortlich und schließt internationale Übereinkünfte.

Der wichtigste Standort des Gerichtshofs ist in Luxemburg. In ihm sind 28 RichterInnen (1 pro Staat). Wenn es Streit gibt, z.B. wie Gesetze auszulegen sind, wird das Gericht verhandelt, damit sie in der gesamten EU gleich verstanden werden. Der Gerichtshof schützt die Rechte aller Menschen und trifft Entscheidungen, wenn PolitikerInnen sich über einen langen Zeitraum nicht einigen können.

